

ÖKUMENISCHE
HERBSTTAGUNG

SPUR WECHSEL

In die Zukunft – gemeinsam – anders – glücklich

Samstag 28. Oktober 2023 | Rotonda der Pfarrei Dreifaltigkeit, Bern

Übersicht

Input Mechthild Mus und Jonas Kampus.....1

Input Maike Sippel.....2-12

Input Katrin Bederna.....13-19

Input Boris Lebedev.....20-42









Input Mechthild Mus und Jonas Kampus

Wir haben einen Plan! Lösungen für die Klimakrise

Website Klimastrike: <https://climatestrike.ch>

Download Climate Action Plan (CAP): climatestrike.ch/cap

Input Maike Sippel

Ideen, um die Welt zu ändern;
eine Anleitung für Kopf, Herz und Hand

12 Ideen um die Welt zu verändern – eine Anleitung für Kopf, Herz und Hand

Prof. Dr. Maike Sippel

Ökumenische Herbsttagung 2023 in Bern, 28.10.2023

Alles muss anders werden.

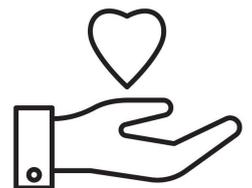
**Aber wie?
Und was ist unser Beitrag?**



1. Sehen Sie sich als Teil dieser Welt

- » Wir sind eng verbunden mit dem Leben um uns herum
- » „biophiles Bewusstsein“ als Überlegensgrundlage der Menschheit (Rifkin 2022): Ein Denken, das von der Liebe zum Lebendigen geprägt ist

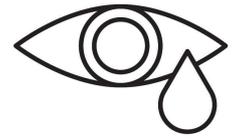
- » Eingebunden als Teil einer Kette der Generationen von Menschen
- » „Was für Auswirkungen haben unsere heutigen Aktivitäten auf unsere Nachfahren in der siebten Generation?“ (irokessische/indigene Philosophie, Clarkson et. al 1992)
- » „Longer now“ und „Larger us“ (Evans 2017)



2. Seien Sie dankbar

- » Welch Wunder, dass es Sie und mich gibt!
- » Dinge, für die wir dankbar sind in dieser Welt = Sprungfeder für unser Engagement

- » Als Individuen macht uns die Kultivierung von Dankbarkeit zufriedener (z.B. Emmons et al. 2019)
- » Als Gesellschaft stärkt das Zeigen von Dankbarkeit Verbundenheit und Großzügigkeit (McCullough et al. 2008)



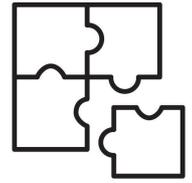
3. Lassen Sie Schmerz und Trauer zu

- » „Klima-Angst“ ist weit verbreitet (van Bronswijk 2022)
- » Zwei Seiten einer Medaille:
Bewusstsein für das Wunderbare → Bewusstsein für das, was auf dem Spiel steht
 - Überflutete Häuser / verdorrte Ernten / brennende Wälder
- » Auch die anstehende Zeit der Veränderungen ist emotional anstrengend
 - Abschied vom fossilen Zeitalter
 - Unsicherheit, wohin genau die Reise geht
- » „Stand up for your depression“ (Umweltpsychologe Per Espen Stoknes, 2015)
 - Mit Freunden darüber sprechen
 - Sich für den Klimaschutz engagieren

4. Nehmen Sie sich ernst und machen Sie Ihre Werte zur Grundlage Ihres Handelns



- » Ihre wichtigste Entscheidung: Wofür setze ich meine Lebenszeit ein?
- » Was möchte ich meiner Urenkelin in vielen Jahren sagen, wenn sie mich fragt, was ich in den entscheidenden 2020er Jahren getan habe?
- » „kognitive Dissonanz“ (wenn Einstellungen und Handeln auseinanderklaffen) = unangenehm (Festinger 1957)
→ Verhalten ändern oder Einstellungen ändern
- » Oft: ausblenden von Klimafakten um liebgewonnenes Verhalten beizubehalten – und immer häufiger schlechtes Gewissen
- » Kraft daraus ziehen, Handlungen konsequenter an Werten auszurichten
- » Grenzen und Hadern sind menschlich



5. Machen Sie sich ein Bild von der Zukunft

- » Statt reinem Abwehrkampf gegen die Klimakatastrophe: Wo wollen wir eigentlich hin?
- » Was ist die schönste Vorstellung, die ich mir für die Zukunft machen kann, von meinem Wohnquartier, meinem Arbeitsplatz, meinem Dorf / meiner Stadt, meinem Land? (→ Methoden bei der Infothek für Realutopien)
- » Der Alternativlosigkeit des Krisen- und Gewohnheitsmodus ein Ende setzen

- » Hoffen durch Handeln: Mit einem Bild von wünschenswerter Zukunft vor Augen selber Hand anlegen und unser Mögliches dazu beitragen, dass diese Zukunft wahrscheinlicher wird. (Macy & Johnstone 2022)



6. Erinnern Sie sich, dass Wandel möglich ist

- » Viele Menschen wollen Teil der Lösung sein – aber wie geht Wandel?
- » Zwei Ebenen greifen ineinander (WBGU 2011):
 - Pioniere des Wandels (Menschen, Organisationen, Unternehmen): laufen einfach los und verhalten sich innerhalb falscher Strukturen „richtig“, zeigen was möglich ist, machen Lust auf Zukunft, erweitern Möglichkeitsraum für die Politik
 - Transformative Klimapolitik – mit einem Fokus auf Bezahlbarkeit für den Einzelnen und soziale Gerechtigkeit (Mellohw, Rawlins, Sippel 2022)
- » Historisch: für Strukturveränderungen dieser Tragweite waren Bewegungen zentral
 - Abschaffung der Sklaverei, Einführung des Frauenwahlrechts
- » Nicht national lösbar → globales Thema, unser Beitrag dazu:
 - Unser Land auf klimaverträglichen Pfad bringen, Allianzen mit Vorreitern
 - Internationale Zusammenarbeit zum Klimaschutz stärken
- » Historisch einmalige Aufgabe, ohne Erfolgsgarantie – wachsende Dynamik und positive Kippunkte



7. Arbeiten Sie nicht nur an Ihrem Fußabdruck, sondern auch an Ihrem Handabdruck

- » Vom Fußabdruck und dem Fokus auf das eigene Konsumverhalten zum Engagement als Bürger:in...

Was tust du für den Klimaschutz?
Male die Felder aus, die zutreffen.

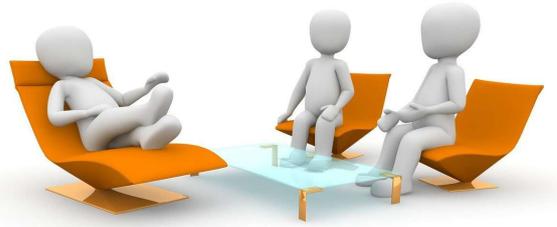
<input type="checkbox"/>	Alle Glühbirnen durch LEDs ersetzen
<input type="checkbox"/>	Plastikverpackungsfrei leben
<input type="checkbox"/>	Auf Flugobst und -gemüse verzichten
<input type="checkbox"/>	Leitungswasser statt Flaschenwasser trinken
<input type="checkbox"/>	Auf Coffee-to-go-Becher verzichten

 Initiative Psychologie im Umweltschutz

Flugfrei leben 	Nutzung eines sehr sparsamen Autos (unter 5 l/100 km) <hr/> Autofrei leben 
Wohnen auf weniger als 30 m² pro Person  auf weniger als 20 m² pro Person	Wenig Fleisch essen (1-2 mal pro Woche)  Vegetarisch ernähren Vegan ernähren

Engagement für den Klimaschutz

Spenden für den Klimaschutz



Bilder: Drei sprechende Menschen: pixabay license, pixabay, Peggy, Marco, Lachmann-Anke: Klima-Demo: eigen, Essensbuffet: Pixabay license Image by Mirko Fabian from Pixabay, Ende Gelände: Beseizung Kohlelagerbau: CCO.0. wikimedia commons, Leonhard Lenz, Wäscheleine mit Klamotten: pixabay, Michael Pungel

8. Greifen Sie auf Werkzeug für Transformationsprozesse zurück



- » Es gibt immer mehr Transformationsprozesse
- » Typischerweise binden diese unterschiedliche Gruppen und Interessen ein
- » Es gibt erprobtes Werkzeug, um solche Prozesse zu moderieren und zu begleiten (und so die Erfolgswahrscheinlichkeit zu erhöhen), z.B.
 - Art of Hosting (Art-of-Hosting Trainings Land Vorarlberg)
 - Collective Leadership (Kuenkel et al. 2020)

- » Keine Gelingensgarantie – aber Unterstützung



9. Versorgen Sie sich mit guten Nachrichten

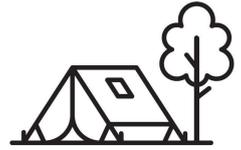
- » Schlechte Neuigkeiten werden mehr geklickt und sind deshalb überrepräsentiert
- » Unsere Gehirne sind dadurch unter Dauerstress und überfordert (Neurowissenschaftlerin Maren Urner)

- » Konstruktiver Journalismus berichtet faktenbasiert, kritisch und lösungsorientiert
 - Z.B. Perspectives Daily



10. Sprechen Sie darüber

- » Damit unser Denken und Handeln sichtbar wird (denn wir sind für Menschen um uns herum die „anderen“, an denen man sich auch orientiert (Sparkman et al. 2021))
- » Damit solche Gespräche nicht knirschen (Webster & Marshall 2019):
 - Nicht moralisch daher kommen
 - Nicht mit Fakten überzeugen wollen:
„studies show that showing people studies doesn't work“
 - Über eigene Handlungsversuche und Erfahrungen austauschen, auch wo es holprig ist
 - Brücken schlagen zwischen Klima und den Werten des Gesprächspartners
 - Auf die andere Person einlassen und wirklich wissen wollen, was sie zum Klima umtreibt



11. Sehen Sie das Ganze als Abenteuer

- » Die Transformation ist keine Vergnügungsreise
- » Veränderungen sind anstrengend

Abenteuerreise mit uns als Held:innen?!

- » Mut zusammennehmen & an Aufgaben wachsen
- » Verbündete finden, die zu engen Freunden werden & Zwischenerfolge feiern

Es ist schwierig?

Willkommen im Club - so ging es wohl den meisten Menschen, die die Welt verändert haben.

12. Passen Sie auf sich auf



- » Es braucht uns, und es braucht unseren langen Atem
- » Darauf achten, dass das innere Feuer nicht zum Burn-out führt
- » Widerstandsfähigkeit und Resilienz stärken (z.B. Johnstone 2019)
 - Wie geht es uns und wie sind meine Alarmzeichen für Überlastung
 - Wieviele Bälle halten wir in der Luft und welche könnten wir vielleicht ablegen
 - Für uns sorgen, Beziehungen pflegen
 - Und: „tieferen Sinn“ in unserem Leben finden und kultivieren – an einer besseren Welt mitwirken?

12 Gedanken um die Welt zu verändern

1. Sehen Sie sich als Teil dieser Welt
2. Seien Sie dankbar
3. Lassen Sie Schmerz und Trauer zu
4. Nehmen Sie sich ernst und machen Sie Ihre Werte zur Grundlage Ihres Handelns
5. Machen Sie sich ein Bild von der Zukunft
6. Erinnern Sie sich, dass Wandel möglich ist.
7. Arbeiten Sie nicht nur an Ihrem Fußabdruck, sondern auch an Ihrem Handabdruck.
8. Greifen Sie auf Werkzeuge für Transformationsprozesse zurück.
9. Versorgen Sie sich mit guten Nachrichten.
10. Sprechen Sie darüber.
11. Sehen Sie das Ganze als Abenteuer.
12. Passen Sie auf sich auf.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Maike Sippel – maike.sippel@htwg-konstanz.de

Quellenverzeichnis und weiterführende Links auf Folgefolien in der Tagungsdokumentation

Quellen

- Sippel, Maike. 2022/2023. Zwölf Ideen, um die Welt zu ändern. Wochen-taz vom 31.12.2022/1.1.2023 (ohne Bezahlschranke)
- Clarkson, L., Morrisette, V. & Régallet, G. (1992). Our responsibility to the seventh generation: Indigenous peoples and sustainable development. Winnipeg: International Institute for Sustainable Development.
- Emmons, R. A., Froh, J., & Rose, R. (2019). Gratitude. In M. W. Gallagher & S. J. Lopez (Hrsg.): Positive psychological assessment: A handbook of models and measures (S. 317–332). American Psychological Association. <https://doi.org/10.1037/0000138-020>
- Evans, Alex (2017). The Myth Gap: What Happens When Evidence and Arguments Aren't Enough? Penguin, und auch die von Evans gegründete Initiative „Larger us“: <https://larger.us/>
- Festinger, L. (1957). A Theory of Cognitive Dissonance. Stanford, CA: Stanford University Press.
- Flinchbaugh, C. L., Moore, E. W. G., Chang, Y. K., & May, D. R. (2012). Student Well-Being Interventions: The Effects of Stress Management Techniques and Gratitude Journaling in the Management Education Classroom. *Journal of Management Education*, 36(2), 191–219. <https://doi.org/10.1177/1052562911430062>
- Germanwatch (2022). Transformative Bildung mit dem Handabdruck. 20 Praxismethoden für unterschiedliche Zielgruppen. Bonn/Berlin
- Infothek für Realutopien von Reinventing Society. <https://realutopien.info/>
- Johnstone, C. (2019). Seven Ways to Build Resilience: Strengthening Your Ability to Deal with Difficult Times. Robinson
- Kuenkel, P., Kuhn, E., Stucker, D., Williamson, D. (2020). Leading Transformative Change Collectively
A Practitioner Guide to Realizing the SDGs. Open Access
<https://doi.org/10.4324/9781003033561>
- Macy, J., Johnstone, C. (2022). Active Hope (revised): How to Face the Mess We're in with Unexpected Resilience and Creative Power.
- McCullough, M. E., Kimeldorf, M. B., & Cohen, A. D. (2008). An adaptation for altruism: The social causes, social effects, and social evolution of gratitude. *Current directions in psychological science*, 17(4), 281-285
- Melloh, L., Rawlins, J., Sippel, M. (2022). Übers Klima reden: Wie Deutschland beim Klimaschutz tickt. Wegweiser für den Dialog in einer vielfältigen Gesellschaft. Germany talks climate. Oxford: Climate Outreach. S. 11
- Rifkin, J. (2022). Das Zeitalter der Resilienz, Frankfurt
- Sparkman, G., Howe, L. & Walton, G. (2021). How social norms are often a barrier to addressing climate change but can be part of the solution. *Behavioural Public Policy*, 5(4):528-555. <https://doi.org/10.1017/bpp.2020.42>
- Stoknes, P.E. (2015). What we think about when we try not to think about global warming. Chelsea Green
- Szaguhn, M., Sippel, M., Wöhler, T. (2021). Mit #climatechallenge zu mehr CSR? Ein innovatives Lernformat für Verantwortungsübernahme in der Großen Transformation. In: Boos, A., Viere, T. (Hrsg.): CSR und Hochschullehre: Transdisziplinäre und innovative Konzepte und Fallbeispiele. Springer Verlag.
- Szaguhn, M., Sippel, M. (2021). Vom Konsumhandeln zum zivilgesellschaftlichen Engagement – Können Veränderungsexperimente für mehr Klimaschutz im Alltag dazu beitragen den Footprint-Handprint-Gap zu überwinden? In: Ludin, D., Wellbrock, W. (Hrsg.): Nachhaltiger privater und öffentlicher Konsum – Best Practices aus Wissenschaft, Gesellschaft und Unternehmenspraxis. Springer Verlag.
- Van Bronswijk, K. (2022). Die Klimaangst geht um. In: Politische Ökologie Oktober 2022, S. 39-44
- Webster, R. & Marshall, G. (2019) The #TalkingClimate Handbook. How to have conversations about climate change in your daily life. Oxford: Climate Outreach. Dazu auch ein Workshop Kit incl. Foliensatz und Ablaufplan (alles auf Englisch).
- Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen – WBGU (2011). Welt im Wandel – Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation

Weiterführende Links

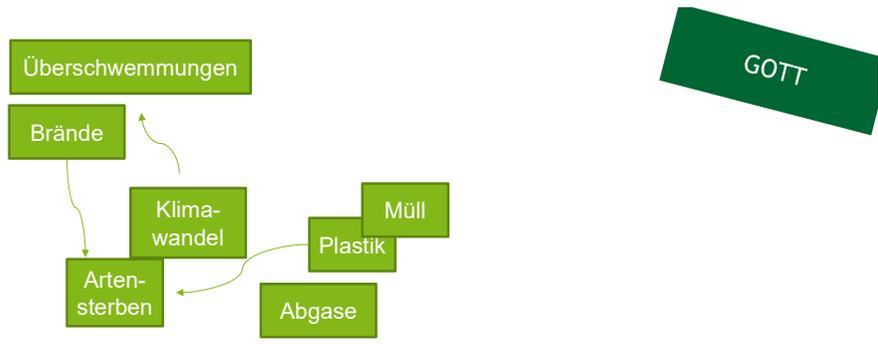
- » **Art of Hosting** – Trainings und Projektschmieden in Vorarlberg, Büro für Freiwilliges Engagement und Beteiligung des Landes Vorarlberg, <https://vorarlberg.at/-/art-of-hosting-die-kunst-raeume-fuer-gute-gespraechе-zu-schaffen>
- » **Active Hope** – Buch von Joanna Macy und Christ Johnstone (2022. Active Hope (revised): How to Face the Mess We're in with Unexpected Resilience and Creative Power), Active Hope Online Training (kostenloser und zeitlich frei wählbarer Online-Kurs, Lernumfang von 7 Wochen)
- » **Konstruktiver Journalismus**: Perspective Daily – täglich ein lösungsorientierter Artikel zum Lesen oder Hören.
- » **Klimakommunikation** – Besser übers Klima reden: 10 wissenschaftlich belegte Regeln. KEA / Sippel 2023. Bestellbar bei der Klimaschutz und Energieagentur des Landes Baden-Württemberg oder Download: https://www.kea-bw.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/11_Klimakommunikation_4-Seiter_Besser_u__bers_Klima_reden.pdf

Input Katrin Bederna

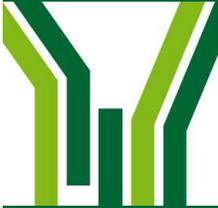
«Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.

Woher kommt mir Hilfe?» (Ps 121)

Die ökologische Krise als Herausforderung
für Glaube, Theologie und Kirche



"ICH HEBE MEINE AUGEN AUF ZU DEN BERGEN. WOHER KOMMT MIR HILFE?" (PS 121)
 DIE ÖKOLOGISCHE KRISE ALS HERAUSFORDERUNG FÜR GLAUBE, THEOLOGIE UND KIRCHEN



"Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?" (Ps 121)
 Die ökologische Krise als Herausforderung für Glaube, Theologie und Kirchen

- I. GLAUBE: Die spirituelle Seite der ökologischen Krise
 - I. Scham, Schuld und Umkehr
 - II. Tiere – Pflanzen – Wind und Feuer
 - III. Freiheit
 - IV. trauern & hoffen
 - V. sich engagiere & nicht hassen

- II. THEOLOGIE: Denkformen und Modelle – Glaubensinhalte – Bildung

- III. KIRCHEN - fünf Handlungsfelder

I. Die spirituelle Seite der ökologischen Krise: Scham, Schuld und Umkehr

- „Die größte Herausforderung unserer Zeit ist, nicht zu verzweifeln.“
- Scham?
- Abwehrmechanismen
 - Irrationalität
 - Gewalt und Wut
- Rechtfertigung
- „Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“ (Mk 1,15)
- „ökologische Umkehr“ (LS 216-221) zu etwas Neuem
- „die Gesamtheit der Vorgänge zu überdenken, denn es reicht nicht, oberflächliche ökologische Überlegungen einzubeziehen, während man nicht die Logik infrage stellt, die der gegenwärtigen Kultur zugrunde liegt.“ (LS 197)
- „Spiritualität der sozialökologischen Umkehr“ (Fabian Moos)
 1. *Kritische Wahrnehmung der Situation*
 2. *Problemanalyse im Licht der frohen Botschaft*
 3. ...

I. Die spirituelle Seite der ökologischen Krise: Tiere – Pflanzen – Wind und Feuer

- Eine Krise des Verhältnisses zu Natur und Zukunft
- Urgeschichte: Die Vision eines guten Zusammenlebens aller Geschöpfe
 - Raum für alle
 - seine Freunde isst man nicht
 - Namensgebung für die Gefährten
 - Arche
 - Furcht und Schrecken der Tiere vor den Menschen
 - Bund Gottes mit allen Lebewesen

„Flora und Fauna' - kurzum: draußen - begegnet mir eine Lebenskraft, die ich nicht anders beschreiben kann als die Stimme und der Körper Gottes.“ (Jula Enxing 2023, S. 8)

I. Die spirituelle Seite der ökologischen Krise: Freiheit

- Autarkie
- Autonomie
 - Suffizienz
 - « Frei von »
 - Vorbilder der christlichen Tradition
 - « gemeinsam – anders – glücklich »
 - « Frei für »

I. Die spirituelle Seite der ökologischen Krise: trauern & hoffen



- Trauer – um die Tiere, um den alten Lebensstil, um meine Zukunftsvorstellung
- „... woher soll mir die Hilfe kommen?“
 - Ignatius: die Abwesenheit eines intervenierenden Gottes betend aushalten – und im Einsatz gegen die ökologische Krise auf Gott zu setzen.
 - Gemeinschaft – Ermutigende Beispiele – Natur
 - Gebet

I. Die spirituelle Seite der ökologischen Krise: sich engagieren & nicht hassen



- Politisch-ökologisches Engagement als Glaubenspraxis
- Gewalt und Hass
- *Franziskus forderte die Brüder auch auf, keinen Menschen zu verurteilen, noch jene zu verachten, die üppig leben und sich ausgesucht und luxuriös kleiden: Denn unser Gott ist auch ihr Herr, mächtig, jene zu berufen und die er berufen hat auch gerecht zu machen. (Gef 58, FQ 644)*

II. THEOLOGIE: Denkformen und Modelle – Glaubensinhalte – Bildung

- (1) Theoretical climate change
 - (1) Schöpfung: Vision – Netzwerk – Prozess - Geisteskraft
 - (2) Animal turn in der Theologie oder: Theologie vor der ökologischen Wende?
- (2) Dogmatische Fragen
 - Gottes Beziehung zur Welt (Schöpfungstheologie)
 - Fleischwerdung (Christologie)
 - Gegenwart in allem Lebendigen (Pneumatologie)
 - Gottesbeziehung und Schuld und Rolle des Menschen im Anthropozän (Anthropologie)
 - Hoffnung auf das Reich Gottes (Eschatologie)
 - Gottes Handeln und Dasein (Trinitätstheologie).
- (3) rBNE

II. THEOLOGIE: Denkformen und Modelle – Glaubensinhalte – Bildung



Religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung (rBNE)

will

Menschen so mit dem christlichen

Glauben in Berührung bringen,

dass sie diesen **als Inspiration, Unterbrechung und**

Anspruch in Zeiten ökologisch-sozialer Krisen

wahrnehmen und **befähigt** werden,

an der **Transformation** zu einer nachhaltigen

Gesellschaft mitzuwirken.

➤ konsensorientierte & gemeinschaftsfördernde Ziele

➤ kritisch-analytische Ziele

Bild: Stefan Müller/PIC ONE

29.10.2023

Prof. Dr. Katrin Bederna

9

III. KIRCHEN – fünf Handlungsfelder

Vgl. „whole institution approach“ BNE

(1) Kirche als Emitentin

Gebäude – Liegenschaften – Mobilität – Ernährung – Kommunikation

(2) Kirche als Ort gelebten Glaubens

Liturgie & Pastoral: Trauer - Klage – Buße – Umkehr – Rechtfertigung – Exerziten – Feier –

(3) Kirche als Akteurin religiöser Bildung

rBNE

(4) Kirche als Dienstleisterin an der Gesellschaft

Unterstützung des Ökologischen Aktivismus und der ökologischen Suche der politischen Gemeinde (Gesprächsort – Rückzugsorte – Räume – psychologische Beratung ...)

(5) Kirche als globales solidarisches und kritisches Netzwerk

Global Player – Adaption – Mitigation – Nothilfe

(?) Kirche als politische Instanz?

Literatur und Webseiten zum Weiterdenken und Weiterhandeln



Spirituell (franziskanisch und ignatianisch)

- Bederna, Katrin, Alles wird gut? Franziskanische Inspirationen zur Klimakrise, Würzburg 2021.
- Moos, Fabian, Der Zukunft eine Zukunft geben. Eine Spiritualität der sozialökologischen Umkehr, Würzburg 2021.

Theologie in der Klimakrise / religiöse BNE:

- Bederna, Katrin, Every Day for Future. Theologie und religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung, Ostfildern ²2020.

Ökologische Ethik

- Vogt, Markus, Christliche Umweltethik. Grundlagen und zentrale Herausforderungen, Freiburg i. Brsg. 2021.

Bildung für nachhaltige Entwicklung

- <https://www.bneportal.de> ; <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/bildung>

Tiere theologisch

- Horstmann, Simone/Ruster, Thomas/Taxacher, Gregor, Alles, was atmet. Eine Theologie der Tiere, Regensburg 2018.

Ökonomie

- Göpel, Maja, Unsere Welt neu denken. Eine Einladung, Berlin 2020.
- Paech, Niko, Befreiung vom Überfluss. Auf dem Weg in die Postwachstumsökonomie, 9. Auflage München 2016.

Produktberatung und Hintergründe: www.utopia.de

Solidarische Landwirtschaft: <https://www.solidarischelandwirtschaft.org>

Politischer Aktivismus Fridays for Future <https://fridaysforfuture.de>; GermanZero <https://www.germanzero.de>; Greenpeace <https://www.greenpeace.de>; World Wide Fund For Nature <https://www.wwf.de>

Kirchliche Initiativen: Bund der Deutschen Katholischen Jugend <https://www.bdkj.info/fachstellen/jugendarbeit-schule/werde-weltfairaenderer>; Misereor <https://www.misereor.de>; Kindermissionswerk Die Sternsinger <https://www.sternsinger.de>; Brot für die Welt <https://www.brot-fuer-die-welt.de>. Ukama, Zentrum für sozialökologische Transformation, Nürnberg, <https://ukamazentrum.net> (Ukama. Shona Sprache, Subsahara, übersetzt: Verwandtschaft von allem mit allem)

Input Boris Lebedev

Realutopie – eine inspirierende Reise
zu einem lebenswerten Bern

Realutopien für Bern

Ökumenische Herbsttagung - Spurwechsel

mit Boris Lebedev am 28.10.2023

1

21 / 42

Wie ist dein

Kurzer

University of Hertfordshire

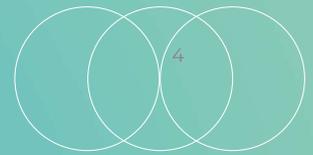
Dance Improvisation Workshop

Dr Peter Lovatt

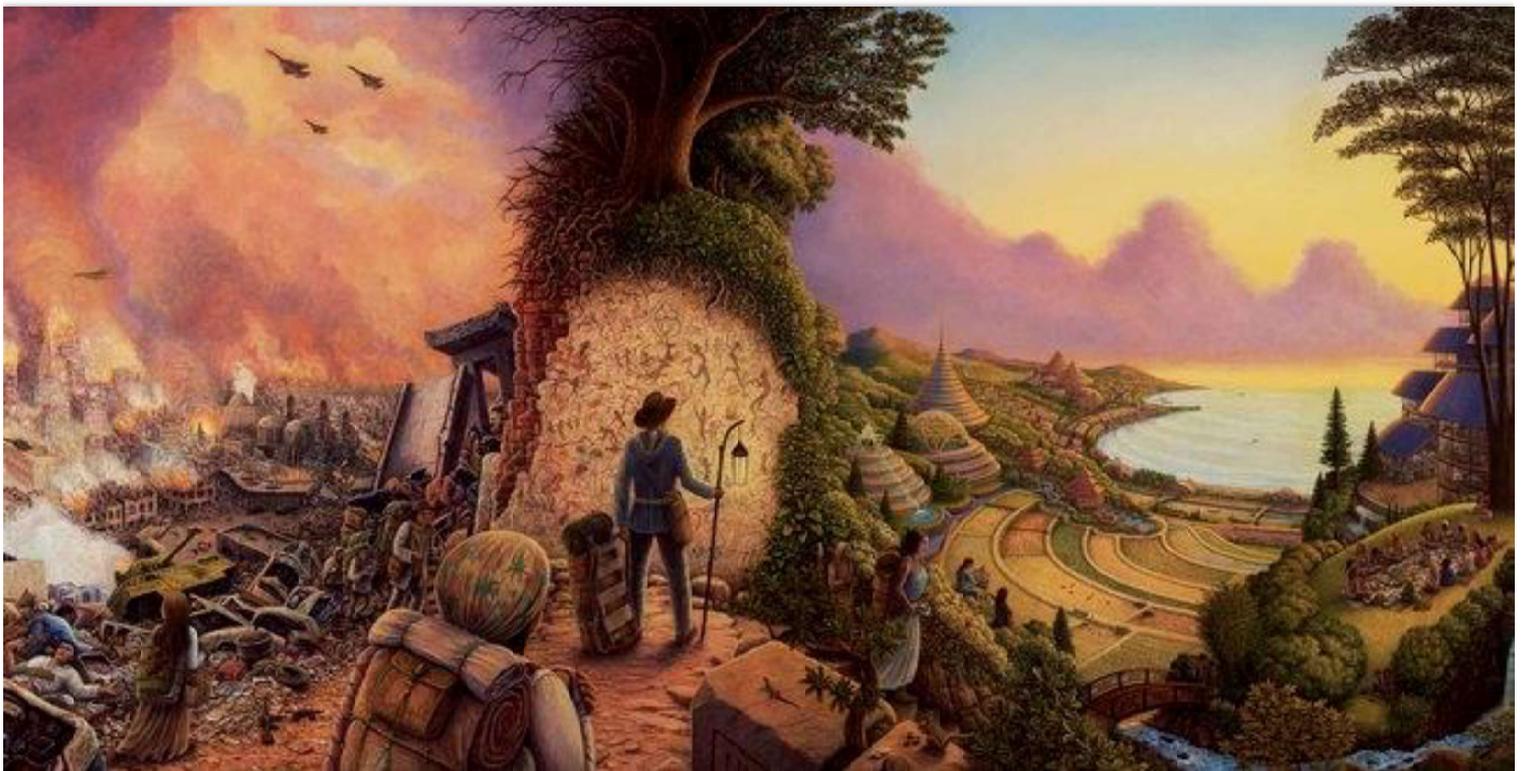
Ling Ling Tai

2

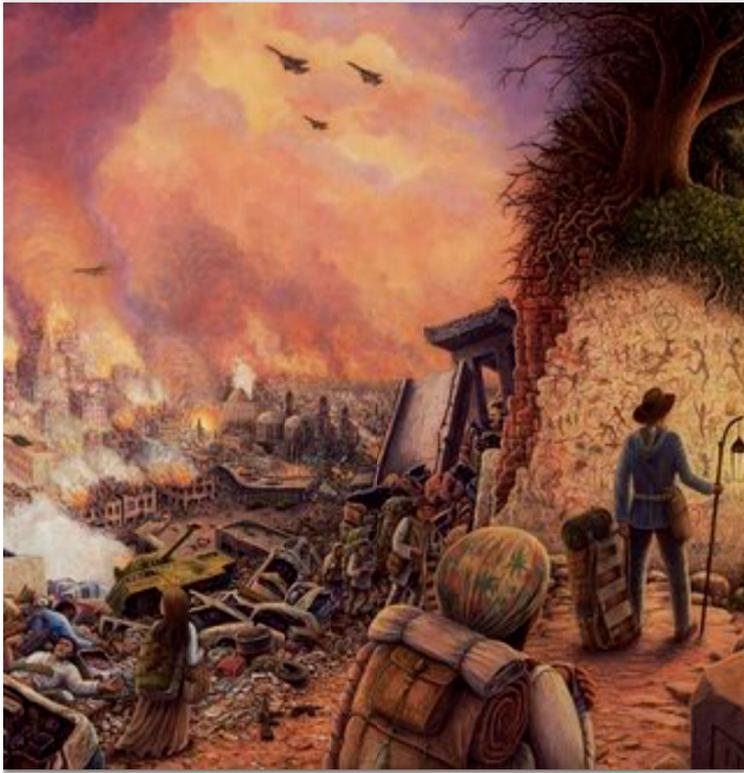
Warum Utopien?



22 / 42



"New Pioneers" oil on canvas, Mark Henson, <http://markhensonart.com>



23 / 42

TIEFENSYSTEMISCHE URSACHEN MULTIPLER KRISEN



Otto Scharmer

„Theory U: Leading from the Future as It Emerges”
2016

“We are collectively creating results that nobody wants.”

DREI SPALTUNGEN NACH OTTO SCHARMER

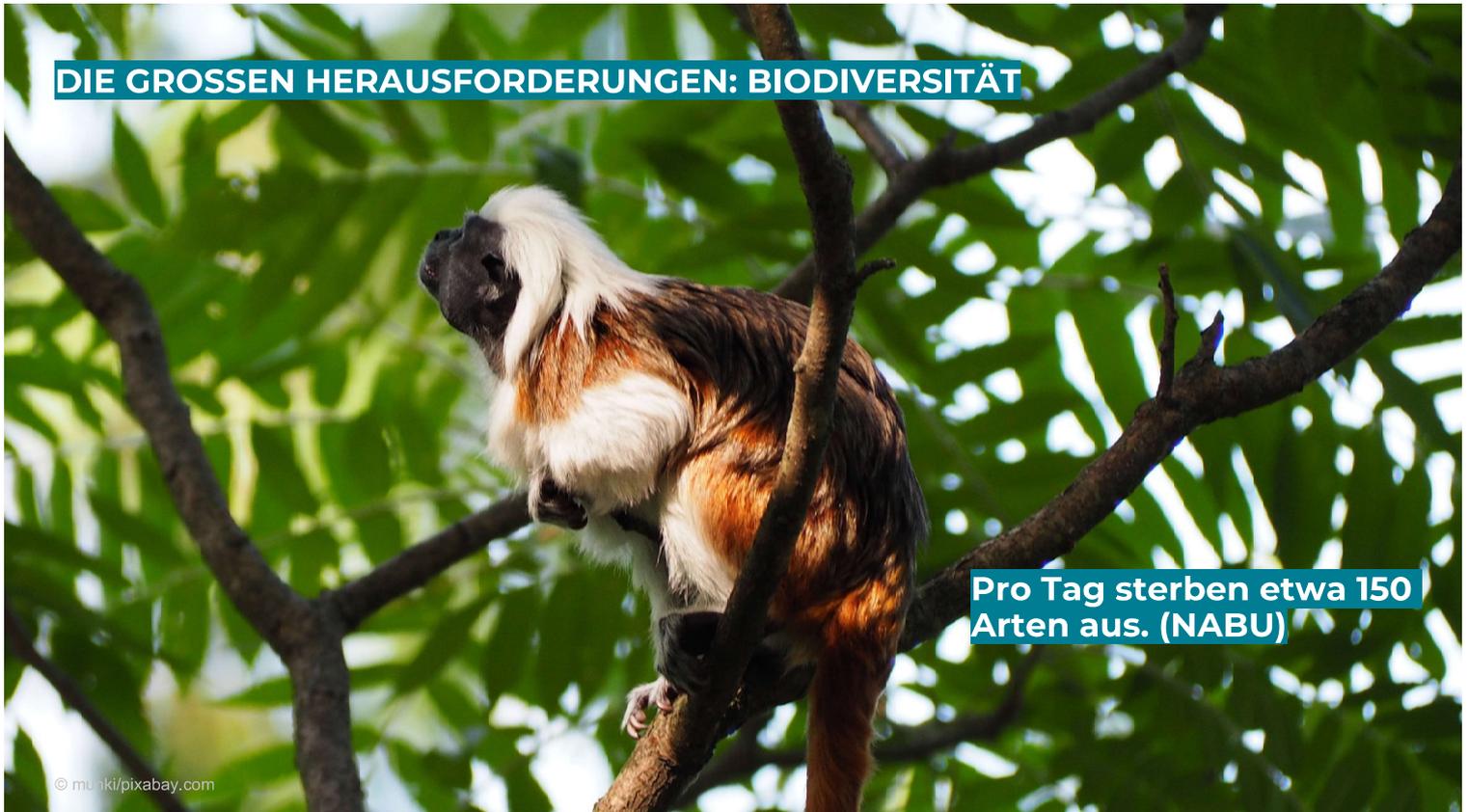
- ▶ Eine Schablone von vielen zur Erfassung tiefensystemischer Ursachen



- Konditionierte, beschädigte Beziehungen zwischen mir, uns und der Welt

Reinventing
eSociety

DIE GROSSEN HERAUSFORDERUNGEN: BIODIVERSITÄT



Pro Tag sterben etwa 150
Arten aus. (NABU)

DAS ANTHROPOZÄN

Ökologische Belastungsgrenzen

nach Will Steffen et al. 2015

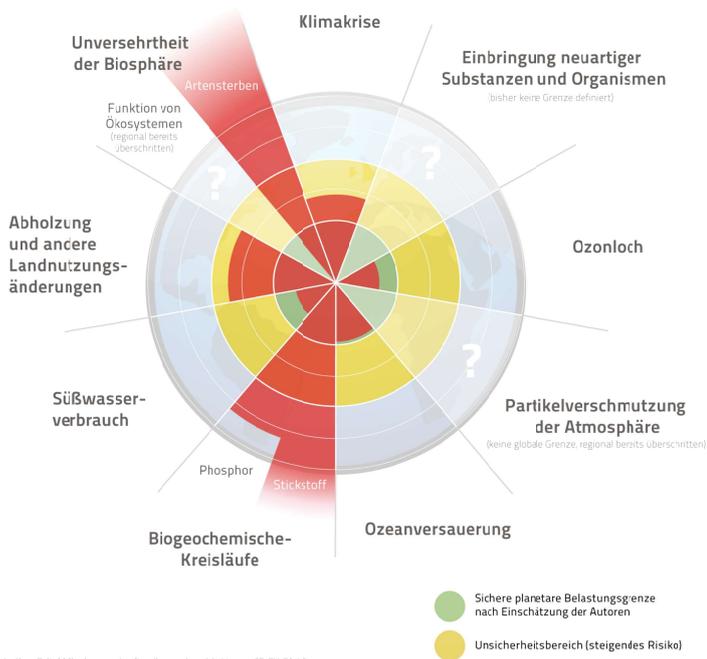
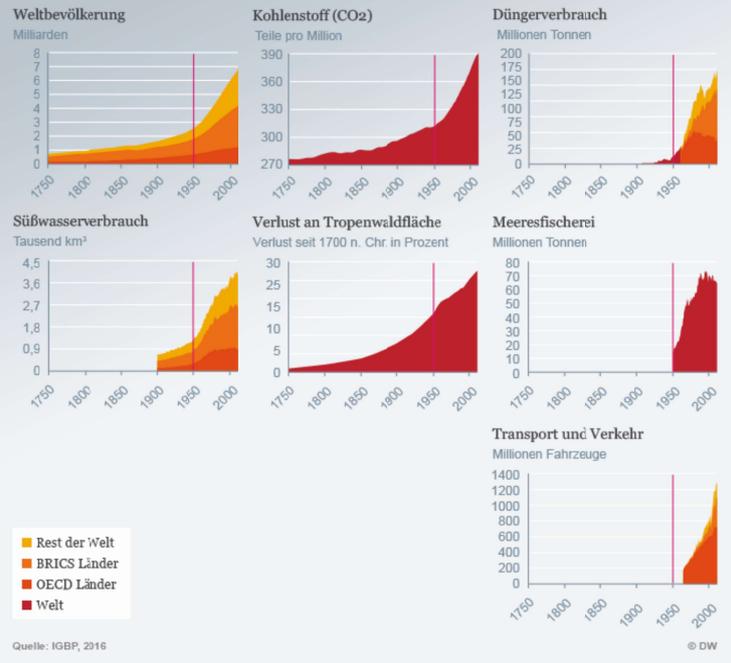


Illustration: Felix Müller (www.zukunft-selbermachen.de) Lizenz: CC-BY-SA 4.0

Die 'große Beschleunigung'



25 / 42

DREI SPALTUNGEN NACH OTTO SCHARMER

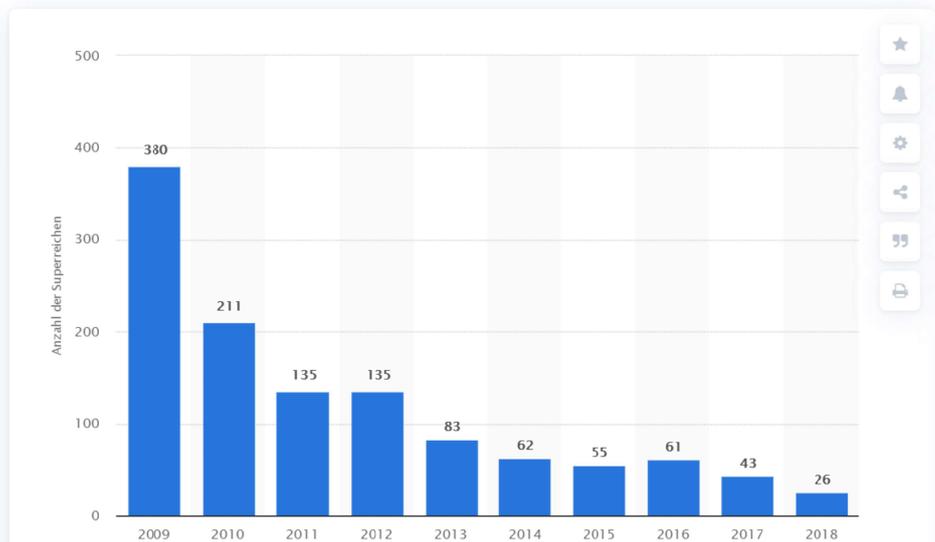
► Eine Schablone von vielen zur Erfassung tiefensystemischer Ursachen



- Konditionierte, beschädigte Beziehungen zwischen mir, uns und der Welt

DIE GROSSEN HERAUSFORDERUNGEN: UNGLEICHHEIT

Anzahl der reichsten Menschen mit genauso viel Vermögen wie die gesamte ärmere Hälfte der Weltbevölkerung von 2009 bis 2018



Die Hälfte der Menschheit besitzt 1% des globalen Vermögens.

Die reichsten 1% haben 40% des Vermögens. (Oxfam)

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/502649/umfrage/reichste-menschen-mit-genauso-viel-vermoegen-wie-aermere-haelfte-der-weltbevoelkerung/>

Society

DREI SPALTUNGEN NACH OTTO SCHARMER

► Eine Schablone von vielen zur Erfassung tiefensystemischer Ursachen



- Konditionierte, beschädigte Beziehungen zwischen mir, uns und der Welt

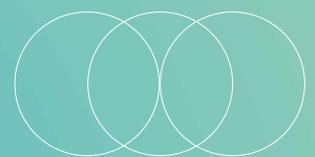
DIE GROSSEN HERAUSFORDERUNGEN: PSYCHOLOGIE & SINN

Stetiger Anstieg von Depressionen, Burnouts, psychischer Erkrankungen.

26% der Gesamtbevölkerung haben depressive Symptome.

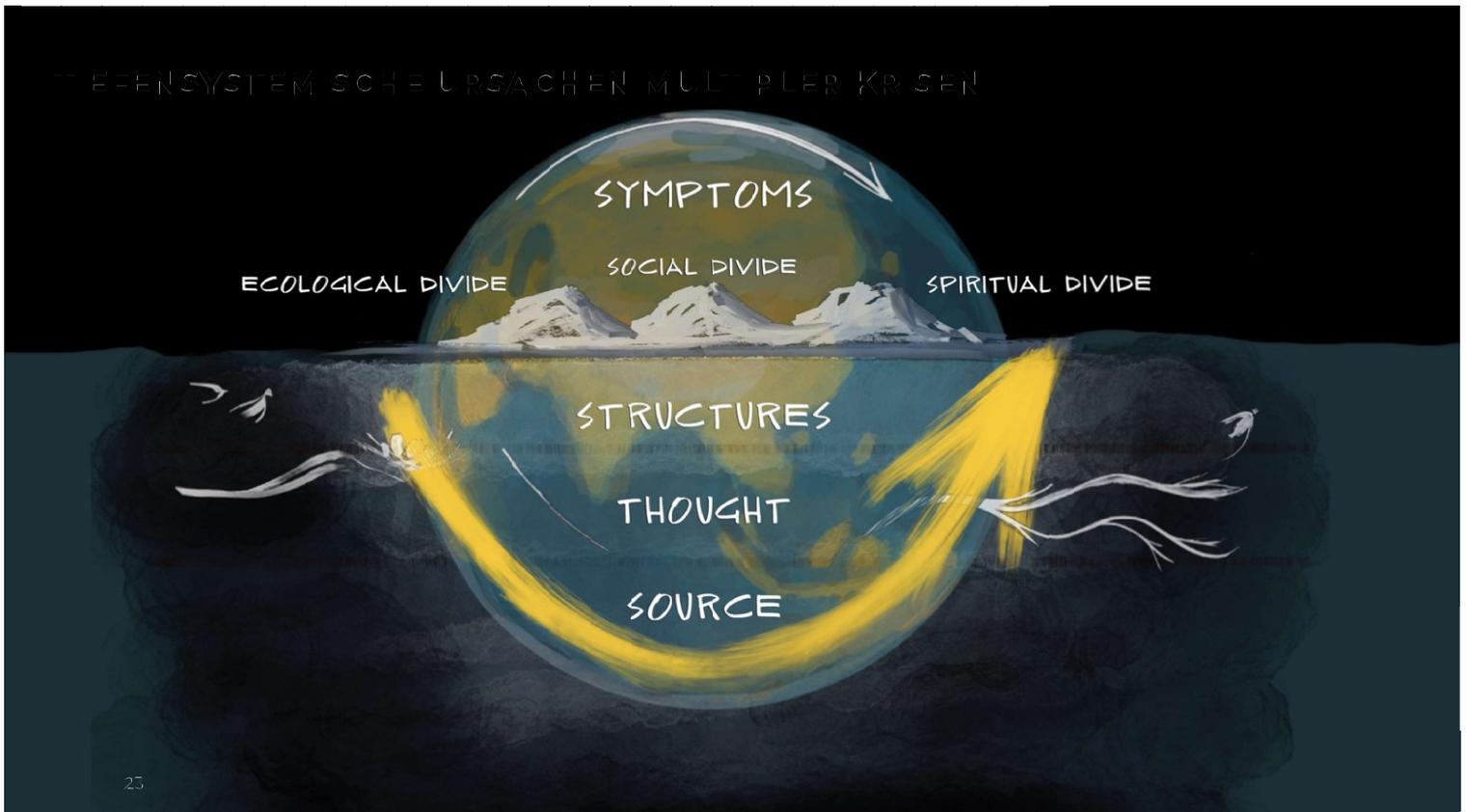
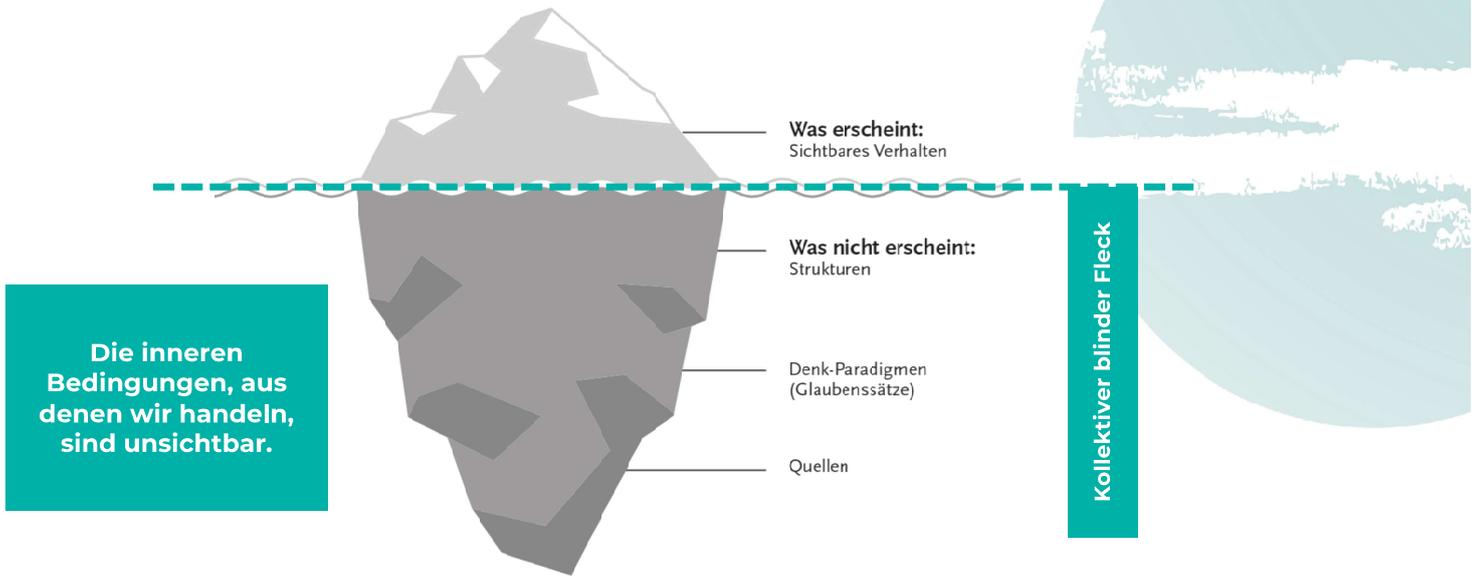
<https://de.statista.com/themen/1318/psychische-erkrankungen/>

© Priscilla Du Preez/Unsplash



"We are collectively creating results that nobody wants."

TIEFENSYSTEMISCHE URSACHEN MULTIPLER KRISEN



DIE GROSSEN HERAUSFORDERUNGEN: ZWISCHENFAZIT

- **soziale und planetare Grenzen**, es drohen gefährliche **Kipppunkte**
- Die einzelnen krisenhaften Ausprägungen sind Symptome **tieferliegender Spaltungen**
 - Selbst - Natur
 - Selbst - Andere
 - Selbst - Selbst
- **Unwissenheit über innerpsychische Dynamiken**

TIEFENSYSTEMISCHE URSACHEN



Charles Eisenstein

„Klima - Eine neue Perspektive“
2019

CO2 ist nur ein Symptom einer tieferen Krise, deren Ursache ein separatistisches Weltbild ist.

THESEN

1. Trennung, Individualisierung und Konkurrenz um knappe Ressourcen
2. um tiefsitzenden Spaltungen überwinden
-> nach neuen Paradigmen leben
3. **Dazu braucht es neue Ressourcen und Kompetenzen**

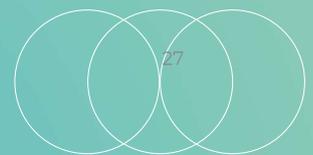


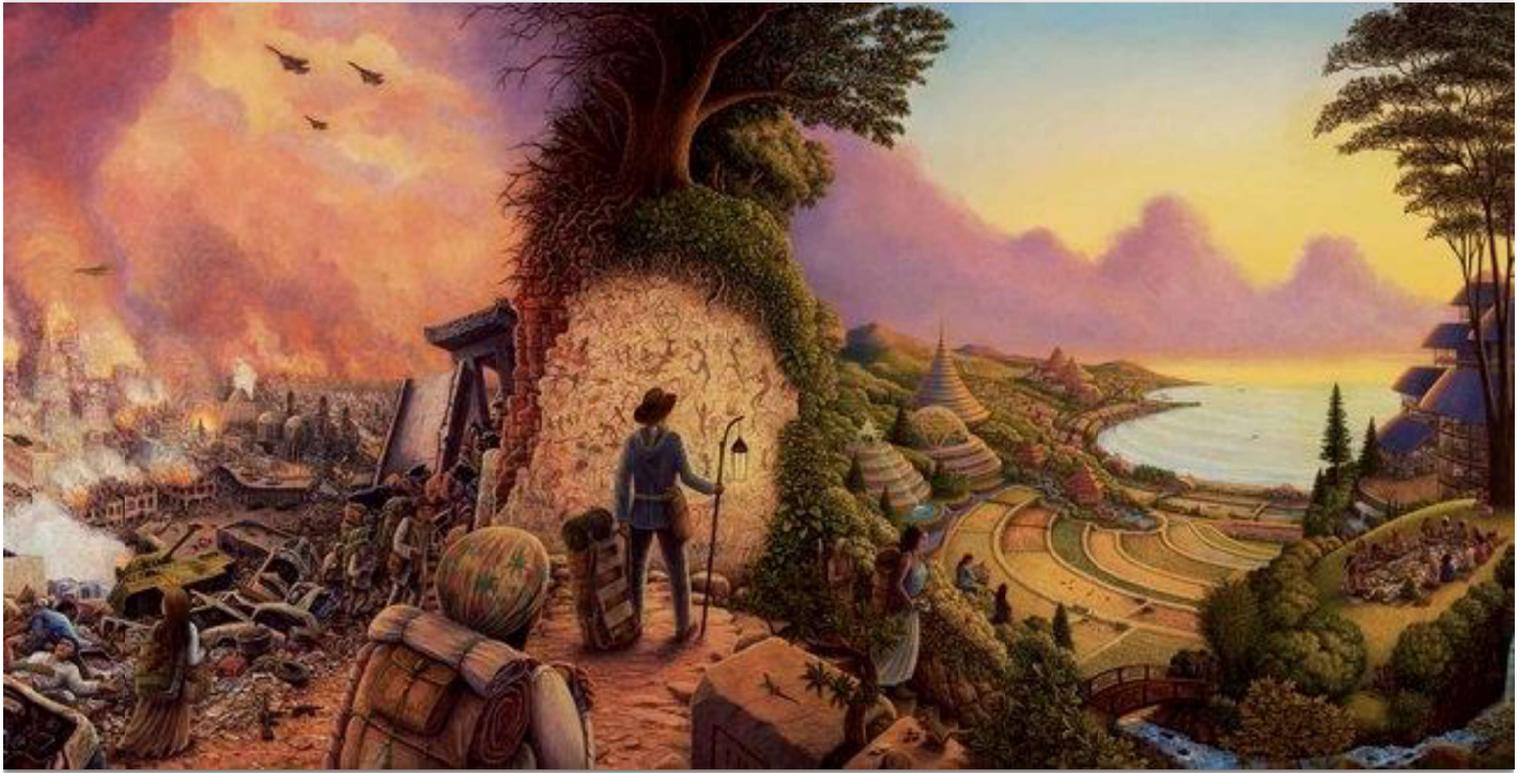
26

Reinventing
 Society

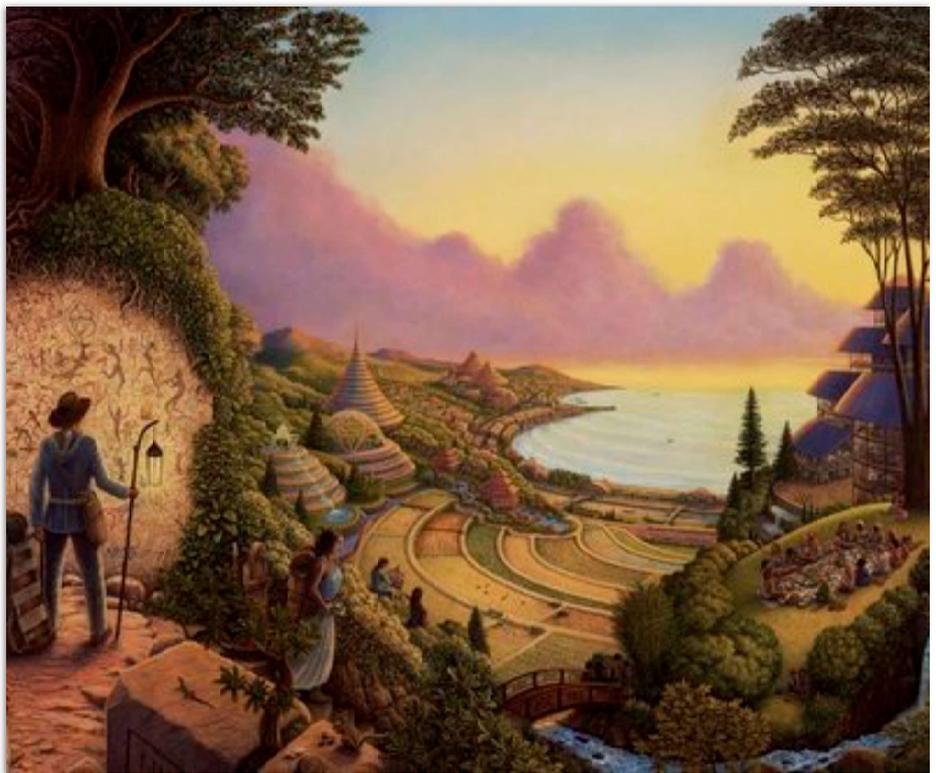
30 / 42

Plottwist





"New Pioneers" oil on canvas, Mark Henson, <http://markhensonart.com>



VON DER RAUPE ZUM SCHMETTERLING

Imago-Zellen tragen die Information des Schmetterlings in sich

Utopien sind das Bild des Schmetterlings, Change Maker tragen ihre Informationen



https://youtu.be/gcacx_i6MIE

30

Reinventing
 Society

© <https://verhinscout.de/exklusiv/imago/>

DIE KRAFT VON UTOPIEN

- Inspiration & Motivation
- Leitstern
- Öffnung für Neues und Veränderung
- Kooperation und Ko-Kreativ



32

Reinventing
 Society

REALUTOPIEN

Eine Utopie ist ein Nicht-Ort, ein auf ewig unerreichbarer Sehnsuchtsort

→ Realutopie verbindet die Strahlkraft des Utopischen mit praktikablen Lösungsansätzen

Realutopien sind konkrete, bereits existierende zukunftsweisende Ansätze und Projekte für die Verwirklichung einer lebenswerten, regenerativen und gerechten Gesellschaft.

~Reinventing Society

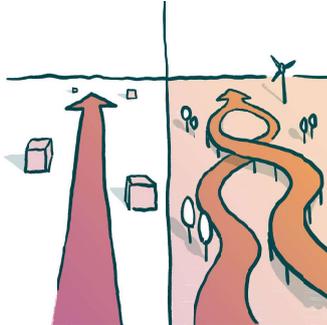
Reinventing Society
Zentrum für Realutopien

12 HEBELPUNKTE FÜR SYSTEMVERÄNDERUNGEN

1. Veränderung in **Kopf und Herz**
2. **alternative Realitäten, Narrative, Gesellschaftsvorstellungen**

Reinventing
Society

DAS UTOPISCHE MINDSET



- **Inspiriert, kreativ, energiegeladen**
- **Freude und Selbstwirksamkeit**
- **Offen für Neues, konstruktiv**
- **In Möglichkeiten denkend, Potenziale sehend**
- **Verbundenheit**

Ressource aus unserer Infothek für Realutopien

- <https://realutopien.info/toolbox/utopisches-mindset-lineares-mindset/>

37

Reinventing
Society

HAMBURG 2045



MÜNCHEN 2045



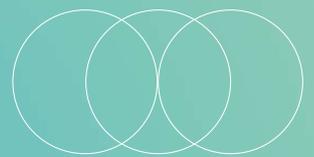
FRANKFURT 2045



VORALBERG 2045



JETZT DU!



Imaginationsreise



Bild: Paul Fiedler/Unsplash

37 / 42

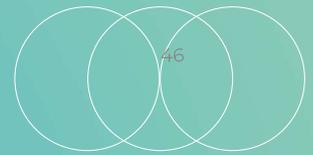
JOURNALING



- Was sind die drei wichtigsten Paradigmen/Annahmen, auf die deine gesellschaftliche Utopie aufbaut?



Gruppenarbeit



Ablauf der Gruppenarbeit

- 10 Leute pro Tisch; teilt euch am besten in **zwei Gruppen** auf
- kreiert euere Realutopien selber oder unter Beantwortung der Fragen
- nach **20-25 min** gehen wir in den Austausch



Austausch

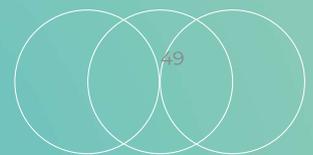
- kurze Präsentation der Realutopien



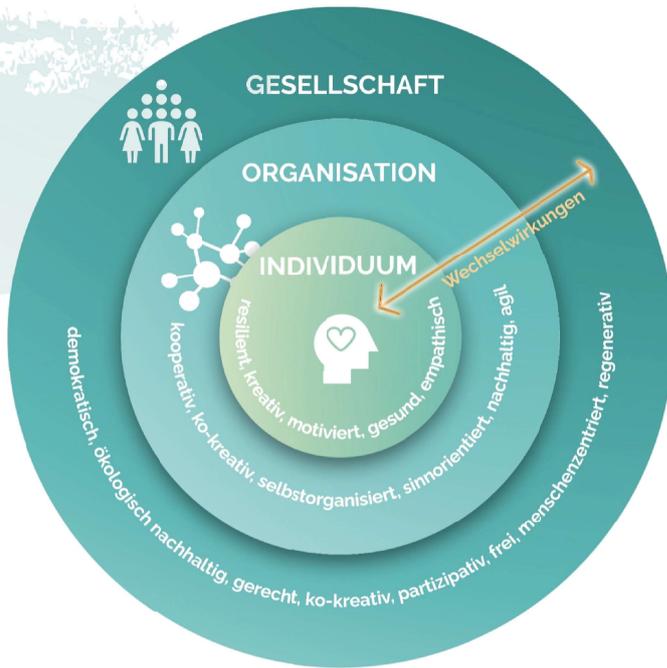
48

Reinventing
 Society

**Danke für deine
Aufmerksamkeit!**



UNSER RESO-ANSATZ: DREI EBENEN DER TRANSFORMATION



Reinventing
 Society

40 / 42

DER WEG IN DIE UTOPIE



Abraham J. Muste

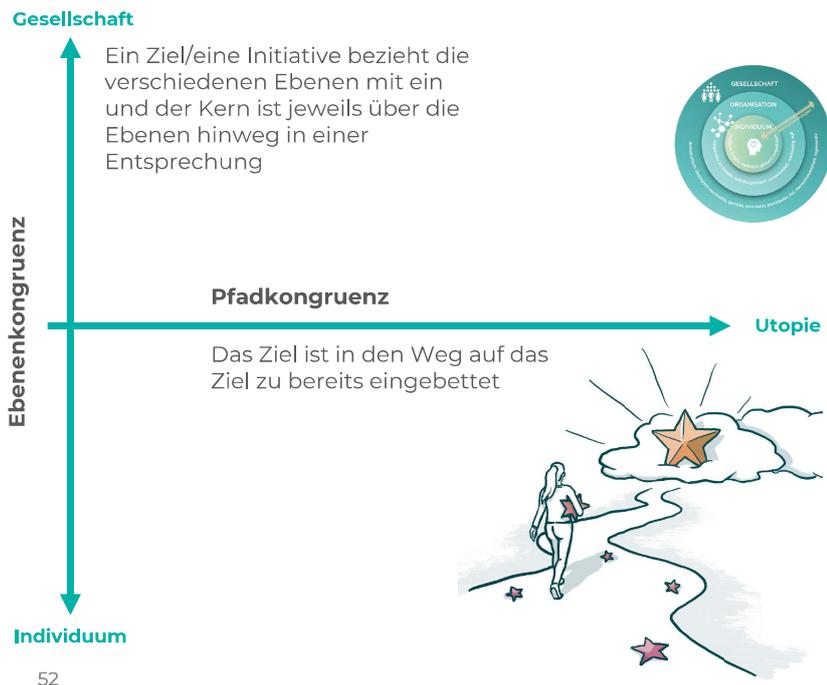
„There is no way to peace. Peace is the way.“



*„There is no way to Utopia.
 Utopia is the way.“*

Reinventing
 Society

EBENENKONGRUENZ & PFADKONGRUENZ



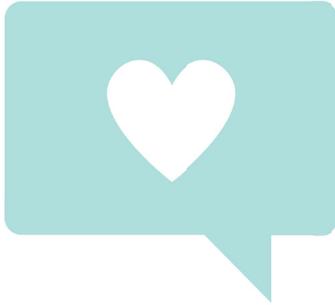
Ebenenkongruenz: alle Ebenen werden in die Utopie einbezogen – die individuelle, organisationale und systemisch-gesellschaftliche. Die Utopie blendet weder gesellschaftliche Rahmenbedingungen aus, noch individuelle oder kulturelle Voraussetzungen für Wandel.

Pfadkongruenz erfordert, die Prinzipien und Qualitäten der Utopie bereits schon auf dem Weg in die Utopie zu realisieren. Man kann keine Utopie erschaffen mit Ärger, Stress und isoliertem Denken. Nützliche Frage für den Alltag: „Wie würden wir uns in unserer Utopie auf dieses Ziel zubewegen?“

JOURNALING: PFADKONGRUENZ

- Was wäre mein erster Gedanke des Tages? Was würde ich den Tag hindurch denken?
- Wie würde ich mit meinem Körper umgehen? Was denke ich über meinen Körper?
- Wie schnell/langsam würde ich meine Aufgaben erledigen?
- Was wäre der Sinn hinter meinen Aktivitäten?
- Was würde ich mehr tun, was weniger?
- Was würdet ihr eurem vergangenen Selbst mitteilen?

Journaling



- Was ist Pfadkongruenz für mich?
- Was hindert mich daran, pfadkongruent zu handeln?
- Welche Veränderungen braucht es in meinem Leben, um pfadkongruent zu handeln?

CHECK-OUT

